Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 18 (1950)
Heft: 3

Artikel: An den Freund
Autor: Magallon, Xavier de
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-567893

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AN DEN FREUND

Ich bliebe stumm, wärst du nicht Dichter, schwänge
der Tag in deiner Spiegel Bläue nicht,
trieb nicht an deine Seele meiner Sänge
Schmerz oder Fest, die dort ein Wunder bricht.

Dies drückt mich nie, ob jedes Tier mir glaubte.
Die Welt in einer Stirn, dies will ich wahr:
mein Ruhmreich ist in einem einzigen Haupte,
von deinen Braun bis aufwärts an dein Haar.

Auf deinen Lippen sah ich erst mein Singen
den Musen lieb sein, mocht' es sich entrinnen
aus Städtewirrsal oder Feldwegruh.

Und darf mein Wort vom Platz des Siegers rufen,
so hört ihm herrlich auf Theaterstufen
ein ganzes Volk in deinem Herzen zu.

Xavier de Magallon

Uebertragen von Rainer Maria Rilke, Winter 1921 / 22